

☒ **Beschluss**

☐ **Wahl**

☐ **Kenntnisnahme**

Vorlagen Nr. 10/009/2022

öffentlich

Fachbereich: Amt für Digitalisierung, Organisation und Wirtschaftsförderung Bearbeiter/in: Dirk Haase	Datum: 05.04.2022 Az.: 10-32
--	---------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus	02.05.2022	Beschluss

Ausbildungsmarketing und Fachkräftesicherung – Vortrag von Herrn Suermann, Rheinisch-Bergische Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH

Finanzielle Auswirkung	☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen
Personelle Auswirkung	☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen
Organisatorische Auswirkung	☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen
Auswirkung auf Kennzahlen	☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen
Klimarelevanz	☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen

Beschlussvorschlag:

Beschluss nach Beratung.

Fachbereich: Amt für Digitalisierung, Organisation und Wirtschaftsförderung Bearbeiter/in: Dirk Haase	Datum: 05.04.2022 Az.: 10-32
---	---------------------------------

Ausbildungsmarketing und Fachkräftesicherung – Vortrag von Herrn Suermann, Rheinisch-Bergische Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH

Anlass der Vorlage:

Um den Fachkräftemangel im Bereich des Hotel- und Gaststättengewerbes zu mildern, hat die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Kreis Mettmann Ende 2021 einen Antrag an die Verwaltung gestellt: Die Wirtschaftsförderung solle prüfen, ein Konzept in Zusammenarbeit mit der IHK, der HWK, der DEHOGA, den Berufskollegs und der Agentur für Arbeit zu erstellen, um die Ausbildungsberufe im Bereich des Hotel- und Gaststättengewerbes attraktiver zu gestalten.

Dieser Antrag wurde am 06.12.2021 im Kreisausschuss beraten und dort erweitert, sodass es nun nicht nur um die Ausbildungsberufe im Hotel- und Gaststättengewerbe gehen soll, sondern grundsätzlich um alle Ausbildungsberufe.

Der Beschluss lautet:

„Die Verwaltung prüft die Erstellung eines Konzeptes, das die Wirtschaftsförderung in Zusammenarbeit mit der IHK, der HWK, der DEHOGA, den Berufskollegs und der Agentur für Arbeit entwickeln soll, um die Ausbildungsberufe attraktiver zu gestalten. Hierbei soll der besondere Fokus auf der Beratung von ausbildungsfähigen, jungen Menschen liegen.“

Als Best Practice Beispiel einer gelungenen Fachkräfteinitiative schlägt Herr KA Roeloffs die Initiative „Kluge Köpfe bewegen“ der Rheinisch-Bergischen Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (RBW) vor.

Sachverhaltsdarstellung:

Herr Volker Suermann (Geschäftsführer der RBW) stellt die Initiative anhand einer Präsentation im AWKT vor.

Zudem werden Herr Clemens Urbanek (Geschäftsführer Berufsbildung und Prüfungen) von der IHK Düsseldorf und Frau Gabriele Leßel (Abteilungsleiterin Ausbildung) von der Kreishandwerkerschaft einen Überblick über die bereits im Kreis Mettmann etablierten Initiativen im Bereich des Ausbildungsmarketings und der Fachkräftesicherung geben.

Die Wirtschaftsförderung wird eine eigene Meinungsbildung in die Debatte einbringen. Die Erkenntnisse aus den Vorträgen und die anschließende Diskussion im Ausschuss fließen in die Beschlussfassung ein.